

Bundesversammlung

Die gesetzgebenden Räte sind Montag, den 5. Dezember 1949, um 18.15 Uhr zur 11. Tagung der 33. Legislaturperiode zusammengetreten.

Im Nationalrat sind Herr Jacques Schmid, von Urdorf (Zürich), in Solothurn, der bisherige Vizepräsident, zum Präsidenten, und Herr Aleardo Pini, von und in Biasca, zum Vizepräsidenten gewählt worden.

Im Ständerat sind Herr Paul Haefelin, von Solothurn und Mümliswil, in Solothurn, zum Präsidenten, und Herr Gotthard Egli, von Sursee, in Emmenbrücke, zum Vizepräsidenten gewählt worden.

In den Nationalrat ist neu eingetreten:

Herr Nicolas Jaquet, Reedereidirektor, von St. Immer, in Riehen (Basel), an Stelle des zurückgetretenen Herrn Dr. Albert Oeri.

8841

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

(Vom 30. November 1949)

Dem Kanton Graubünden wird an die Kosten der Verbauung des Riale di Leso, Gemeinde Mesocco, ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 1. Dezember 1949)

Folgenden Kantonen werden Bundesbeiträge bewilligt:

1. St. Gallen an die Kosten der Erstellung einer beruflsbäuerlichen Siedlung «Onderegg», Gemeinde Oberriet.
 2. Tessin an die Kosten der Güterzusammenlegung in der Gemeinde Isonne.
-

(Vom 2. Dezember 1949)

An der Eidgenössischen Technischen Hochschule werden mit Amtsantritt auf 1. April 1950 gewählt: als Professor für Maschinenbau und Maschinenkonstruieren: Herr Hans Gerber, von Trub (Bern), bisher OBERINGENIEUR bei der Firma Escher, Wyss AG., in Zürich; als ordentlicher Professor für Flugzeug-

statik und Flugzeugbau: Herr Dr. Manfred Rauscher, von Rüegsau (Bern), Professor am Technologischen Institut von Massachusetts; Herr E. Imhof, bisher ausserordentlicher Professor, zum ordentlichen Professor für Plan- und Kartenzeichnen, Topographie und verwandte Fächer.

(Vom 5. Dezember 1949)

An Stelle der zurückgetretenen Herren Dr. Wilhelm Meile, Dr. Raphaël Cottier und Fernand Cheneaux werden als Mitglieder der internationalen Simplondelegation für den Rest der laufenden Amtsdauer gewählt: die Herren Cesare Lucchini, Ingenieur, Präsident der Generaldirektion SBB in Bern; Dr. jur. John Favre, Direktor des Kreises 1 der SBB in Lausanne, und Fritz Steiner, Ingenieur, Direktor des eidgenössischen Amtes für Verkehr in Bern.

Es wurden gewählt:

Als I. Sektionschefs der Generalstabsabteilung und zugleich Instruktionsoffiziere mit Amtsantritt am 1. Januar 1950: Oberst Charles Daniel, von Genf, bisher Instruktionsoffizier der Infanterie; Oberstleutnant Friedrich Rünzi, von Biel-Bözingen, bisher Instruktionsoffizier der Artillerie; als II. Sektionschef der Generalstabsabteilung und zugleich Instruktionsoffizier mit Amtsantritt am 1. Januar 1950: Oberstleutnant Peter Burekhardt, von Basel, bisher Adjunkt der Generalstabsabteilung.

Der Bundesrat hat beschlossen, auf Jahresende das schweizerische Konsulat in Kattowitz (Polen) aufzuheben. Der Konsularbezirk wird von der schweizerischen Gesandtschaft in Warschau übernommen werden.

Folgenden Kantonen werden Bundesbeiträge bewilligt:

1. Bern: an die Kosten der Erstellung einer Weganlage Reckiwil-Bar-schwand, Gemeinde Linden;
2. Tessin: an die Kosten der Wasserversorgung Monteggio, Gemeinde Monteggio;
3. Genf: an die Kosten der Kanalisation von Satigny.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1949
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.12.1949
Date	
Data	
Seite	1174-1175
Page	
Pagina	
Ref. No	10 036 859

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.